

Ortsbeirat G o n t e r s k i r c h e n

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 21. April 2017

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	007 / 2017
Berk, Gerlinde	X		Datum:	21.04.2017
Gottwals, Ralf	X		Ort:	DGH
Hofmann, Björn		X	Ortsbegehung:	
Kröll, Friedrich	X		Sitzungsbeginn:	19:30
Rühl, Klaus (OV)		X	Sitzungsende:	22:30
Schmidt, Olaf		X	Schriftführer:	Willenberg, K.
Schmidt, Ralf	X			
Weißer, Reinhold	X			
Wild, Oliver	X			
Ferner sind anwesend:				
	Magistrat	Teubner-Damster, Hans-Georg		
	Stadtverordnete			
	Geladene Gäste			

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 10.02.2017
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Berichte und Ergebnisse zur Horloff
5	Termin für eine Ortsbegehung abstimmen um Straßen- und sonstige Schäden oder Probleme aufzunehmen sowie Projekte „Vom Dorf fürs Dorf“ aufzugreifen
6	Themen der nächsten Ausschusssitzungen und der Stadtverordnetenversammlung
7	Information zu wiederkehrenden Straßenbeitragsgebühren mit Diskussion
8	Information zu Gebühren für Wasser und Abwasser mit Diskussion
9	Aktuelle Informationen und Antworten aus der Verwaltung
10	Mitteilungen des Ortsvorstehers
11	Sonstiges, Anfragen

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat G o n t e r s k i r c h e n

7		B		<p>Wegen fehlender Transparenz im vorgestellten Abrechnungsverfahren bzgl. der Kosten f. d. Anlieger, der Verwendung der eingestellten Gelder in den Maßnahmen, der ungeklärten Anwendung und Umsetzung der Gebührenverordnung auf Teich- und Wochenend-Gebiet, der hohen Einführungskosten und Dauerkosten lehnt der OB die Einführung bzw. Erhebung wiederkehrender Straßengebühren zum jetzigen Zeitpunkt ab.</p> <p>Der OB empfiehlt eine Gebührenverordnung mit langfristigerer Planung unter Bürgerbeteiligung anzustreben mit der Möglichkeit der Eigenansparung der Gelder durch jeden Anlieger.</p>
8		B		<p>Der OB befürwortet die angestrebte Änderung der Gebührenerhebung nicht. Die Verwaltung möchte bitte noch genauer begründen, wie die unterschiedlichen Grundgebühren bemessen werden, wo doch seitens des OB von einer einheitlichen Grundgebühr ausgegangen wird. Durch die vorgestellte Gebührenordnung würde der Anreiz zum Wassersparen gemindert.</p>
9		M		<p>Vorschläge für Standorte für Liege/Ruhebänke: a) Alter Weg / Am Hutsberg und b) Am Tannenber Entscheidung / Festlegung bei der Ortsbegehung am 14.5.2017.</p>
10		M		<p>Die Erlenfällung im unteren Ortsbereich an der Horloffböschung ist erfolgt. Der Zufahrtsweg zur Kläranlage wurde ausgebessert. Die Auffahrt zum alten Pfarrhaus wurde neu geschottert. Der Lagerraum der alten Schule wurde geleert.</p>
11		F		<p>Hr. Kröll fragt an, auf welcher Vorschrift die Errichtung des Erdwalls Am Hutsberg erfolgt ist.</p>
		F		<p>Hr. Weiser fragt an, um eine Überprüfung des baufälligen Zustands der Scheune gegenüber der alten Mühle in der Straße Zum Sportplatz. Der angesprochen Bau, ist ein Anbau an einer Scheune. Die Giebelwand zur Straße, zeigt schon eine Neigung in dieser Richtung. Das Dach und Teile der Seitenwände, sind in einem desolaten Zustand. Bauteile sind schon auf dem Parkplatz der direkten Anwohner niedergegangen, so dass sie ihr Kfz nicht mehr dort abstellen. Doch um in das Haus zu kommen, müssen sie durch den Gefahrenbereich. Zu hoffen, dass nicht die gesamte Giebelwand bei entsprechendem Unwetter kommt. Der Zustand, soll der Verwaltung seit ca. 6 Monaten bekannt sein. Der telefonische Kontakt zum Eigentümer, von Seiten der Anwohner, konnte bis heute nicht hergestellt werde.</p>
		F		<p>Hr. R. Schmidt fragt an, ob die Parkplatzsituation an der Bushaltestelle (Vorschlag des Ortsbeirats) geklärt</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat G o n t e r s k i r c h e n

		F	wurde. Hierzu liegen keine neuen Informationen aus der Verwaltung vor.
		F	Hr. Weiser fragt an, ob der Fußgängerweg An der Straße nach Freienseen / Am Heiligenstock zum Alten Weg / Am Hutsberg geplant ist bzw. gebaut wird.
		F	Anfrage von Hr. Weisser, ob die Kreuzung An der Straße nach Freienseen durch die Anbindung des Wohngebietes Am Hutsberg und die Feuerwehranbindung verkehrssichernde/beruhigende Maßnahmen erfährt.
			Herr Wild bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

(Oliver Wild), Ortsvorsteher i.V.

(Karin Willenberg), Schriftf. i.V.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.